



FDP-Ratsfraktion

Geringhoffstraße 48

48163 Münster

Tel. 0251 - 987 30 60

Fax: 0251 - 987 30 61

Email: fraktion@fdp-ms.de

www.fraktion.fdp-ms.de

Münster, 21.06.2016

Antrag

Das Ehrenamt stärker würdigen

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie in Münster das bürgerschaftliche Ehrenamt über die bestehenden Auszeichnungen hinaus noch stärker gewürdigt werden kann. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die Frage einer möglichen Einführung der „Ehrenamtskarte“ gelegt werden.

Begründung:

Münsters Stadtgesellschaft zeichnet sich durch ein breites ehrenamtliches Engagement aus, das die Stadt besonders lebens- und liebenswert macht. Gerade im Sport, aktuell in der Unterstützung von Geflüchteten, aber auch in Kultur, Kinder- und Jugendarbeit oder in Stadtteil-Initiativen basieren viele Angebote auf dem Einsatz von Münsteranerinnen und Münsteranern, die Freizeit, Wissen und Liebe zu Menschen und zur Sache einbringen, ohne eine Gegenleistung zu erwarten.

Die Stadt würdigt bekanntlich durch Auszeichnungen wie die Münster-Nadel oder den Nord-Süd-Preis ehrenamtliches Engagement, ähnlich wie andere Institutionen, so zum Beispiel der Stadtsporthund oder die Stiftung Bürger für Münster. Die Geehrten stehen dann stellvertretend für die große Zahl der im Hintergrund Aktiven. Auch der Bund gewährt mit der Ehrenamtspauschale über das Steuerrecht bestimmte Vorteile.

Zu prüfen soll deshalb sein, ob und wie die Stadt – die zu einem erheblichen Teil vom Ehrenamt lebt und profitiert – ein Stückchen Dank und Anerkennung zurückgeben kann. Die Ehrenamtskarte, in mehr als 200 Städten und Gemeinden in NRW bereits im Umlauf und nach durchaus strengen Kriterien vergeben, wird immer wieder von Bürgerinnen und Bürgern auch für Münster ins Spiel gebracht. Als Beispiel kann aktuell Duisburg dienen, wo innerhalb des Einführungsjahres bereits 50 Kooperationen mit der privaten Wirtschaft generiert werden konnten, die den Kartenbesitzern gewisse Nachlässe oder Vergünstigungen auf Eintritts- oder Kaufpreise gewährt. Solche „Bonus-Geber“ aus lokalen Unternehmen könnte man durchaus mit der Werbewirkung überzeugen, die eine Win-Win-Situation für Bonusgeber und -nehmer bringt. Bei einer überzeugenden Vielfalt wäre das dann sicherlich kein „Sammelsurium“ an Vergünstigungen mehr, sondern durchaus ein attraktives und spürbares Dankeschön für die Kartenbesitzer.

Dass das Interesse der lokalen Wirtschaft vorhanden ist, kann man an der „Stadtwerke-Card“ sehen, die immer neue Unternehmen beteiligt und jedem Besitzer der Kundenkarte – ganz ohne Ehrenamtsleistungen – solche Boni anbietet

Ob Vorbilder aus anderen Städten wie ein Aktionstag in Aachen („Ehrenwert“), ein Ehrenamtswettbewerb („KölnEngagiert“), prominente Ehrenamtspaten (Köln) oder eine Ehrenamtsmesse (Düsseldorf) auch in Münster Ideen für eine verstärkte öffentliche Würdigung und Förderung des Ehrenamtes sein könnten, sollte auch Teil dieses Prüfauftrags sein.

gez.

Carola Möllemann-Appelhoff
Hans Varnhagen
Jörg Berens
Jürgen Reuter
FDP-Fraktion im Rat